

# Impuls 1: Sambacill

→ **CD**

→ **Zahlenbuch:**  
5: 56–57



Muster 1



Muster 2



### Material

- Boomwhacker e, f, h, c oder Klangstäbe und vier Schlägel (► Instrumente)
- Kopiervorlage: Sambacill, Sambabrazil, S. 80
- CD (Track 22–23): Rhythmusmuster
- CD (Track 24): Sambacill mit Begleitung

### Handlungsvorschlag

Alle klatschen gemeinsam das rhythmische Muster 1 (CD Track 22) und lernen anschliessend das Muster 2 (CD Track 23).

*Aufgaben:*

- 1 In Partnerarbeit probieren die Schülerinnen und Schüler alle möglichen Kombinationen der beiden Muster für ein Rhythmusmuster (► Pattern) aus vier 2/4-Takten aus und notieren diese. Wie viele sind es?
- 2 Eine der gefundenen rhythmischen Kombinationen wird mit den zwei Tönen h und c gespielt. Der gewählte Ton soll innerhalb eines Taktes beibehalten werden. In Partnerarbeit probieren die Schülerinnen und Schüler alle möglichen Kombinationen für ein Pattern aus vier 2/4-Takten aus und notieren sie (eine Kombination ist auf der CD Track 24 zu hören). Wie viele sind es?
- 3 Ein Schüler erhält die Töne h und c, eine Schülerin die Töne e und f. Beide spielen gleichzeitig eines der möglichen 4-Takt-Pattern. Wie viele unterschiedliche Lösungen gibt es insgesamt? Eine Lösung ist auf der CD (Track 24) zu hören. Es ist die Begleitung zum Lied Sambacill.

	1	+	2	+	1	+	2	+	1	+	2	+	1	+	2	+
Spieler 1	e	e	e		f	f	f	f	f	f	f		e	e	e	e
Spieler 2	c	c	c		c	c	c	c	h	h	h		c	c	c	c
Spieler 3	g	gis	a		g	gis	a	a	g	gis	a		g	gis	a	a
Spieler 4	c		g		d		g		d		g		c		c	

### Variante

- Die zweistimmigen Versionen am Xylophon oder am Klavier alleine spielen.

### Weiterführende Möglichkeiten

- Wer findet einen Weg, um die Anzahl möglicher Lösungen für jede einzelne Aufgabe zu berechnen, anstatt die möglichen Lösungen zu zählen?
- Die Begleitung zu Sambacill spielen und das Lied dazu singen lernen (CD Track 24).
- Melodien zu den selbst gebauten Begleitungen erfinden. Dabei können Elemente aus dem Sambacill-Kanon neu kombiniert oder improvisierend Lösungen gesucht werden.
- Mit anderen Zweiklängen oder mit Dreiklängen (► Akkorde) experimentieren und Muster erfinden.

### Hintergrund und Informationen

Die riesige Anzahl von Möglichkeiten, die sich aus der Kombination von Rhythmen und Tönen ergeben, macht deutlich, wie unendlich gross das Feld musikalischer Gestaltung ist (siehe auch Mathe macht Musik 1, Impuls 1/5 «Grosse Uhren»).

### Quellen, Literatur

Text und Musik von Thord Gummesson. Abgedruckt in: Musik Sekundarstufe 1. St. Gallen: Singbuchverlag (1999)

